

Elsterberg, den 10.5.11

Seniorenresidenz " Franz Rohleder " Elsterberg

Am 5.5.2011 habe ich im Auftrag des Aufsichtsrates, geführt von der Geschäftsführerin Frau Belke- Hupfer, die Einrichtung besichtigt.

Schon wenn man sich der Residenz nähert, gefällt die Lage im Grünen. Zu erkennen sind gepflegte Außenanlagen, geordnete Parkmöglichkeiten.

Die Schönheit des Naturpflasters im Hof wird ergänzt durch ein Band Bitumenbelag, welches den Rollator- und Rollstuhlnutzern die Fortbewegung im Freien sehr erleichtert. Die lichtdurchflutete Eigangshalle mit Treppenhaus empfängt mit freundlichem Blumenschmuck. Im ganzen Haus herrscht peinliche Sauberkeit, das Personal begegnet uns freundlich.

Bis auf den Fußbodenbeton im Gang haben jetzt alle Kellerräume geflisteten Boden. Gute Ordnung.

Einen sehr guten Eindruck macht der renovierte, neu eingerichtete Speisesaal eine Rarität stellt das Empfangszimmer dar.

Die farbliche Gestaltung im Haus empfinde ich als gelungen.

Die Zimmer der Heimbewohner machen auch einen freundlichen, sauberen Eindruck - ebenso die angeschlossene Sanitärzelle. An der Zimmerneugestaltung wird Schritt für Schritt gearbeitet.

Große Verbesserungen hat es bei den Sanitäreinrichtungen für das Personal in Pflege und Küche gegeben. Die Duschen wurden komplett erneuert, Vorhänge gibt es nicht mehr. Über den Waschbecken finden sich überall Hygienepläne - Desinfektionsanleitungen. Mängel der Hygiene habe ich nirgends vorgefunden.

Küche und Kühl- sowie Lagerräume sind sauber und aufgeräumt. Es wird Wahlessen angeboten.

Bei früheren Begehungen habe ich die Gestaltung der Nischen am südlichen Gangende der 1. und 2. Etage kritisiert. Auch hier wurde sehr geschickt verändert.

Der Speisesaal im alten Haus mit seinem Säulengewölbe hat eine ganz tolle gestalterische Aufwertung erfahren - sehr gut!

Ansprechend ist der Freiluftsitzbereich um den Springbrunnen gestaltet.

Das einzige Malheur, welches ich zu Gesicht bekam, ist ein Wasser- Eisschaden am Mauerwerk in dieser Ecke.

Abschließend kann ich mich nur angetan über unser Heim äußern. Hier ist durch das Wirken von Frau Belke- Hupfer und Hans König Schritt für Schritt ein Keim entstanden, von dem ich mir nicht vorstellen kann, dass es so leicht zu toppen ist. Volle Belegung kommt nicht von Ungefähr.

Dr. med. 
Mitglied des Aufsichtsrates